

Pressemitteilung

SPIE erweitert Umspannwerk Lubmin für die Einspeisung von erneuerbarer Energie

- 50Hertz beauftragte SPIE mit der Erweiterung des Umspannwerks Lubmin um mehrere 220-kV- und 380-kV-Schaltfelder, um erneuerbare Energie ins Stromnetz einzuspeisen
- Mit dem Ausbau des Umspannwerks Lubmin wird die Infrastruktur geschaffen, um weitere Seekabel aus den Ostsee-Windparks Baltic Eagle und Arcadis Ost 1 anzubinden
- 50Hertz und SPIE setzen damit ihre langjährige Zusammenarbeit fort

Lubmin, 11. Januar 2021 – SPIE, der unabhängige europäische Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, erweitert für den Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz die Schaltanlage im Umspannwerk Lubmin. Dazu zählen unter anderem neue 220-kV- und 380-kV-Schaltfelder innerhalb der luftisolierten Anlage sowie die Verlegung und der Anschluss von 220-kV-Kabelverbindungen innerhalb des Umspannwerks. Die Erweiterung des Umspannwerks ermöglicht es, die erneuerbare Energie, die in den Windparks Baltic Eagle und Arcadis Ost 1 erzeugt wird, in das deutsche Stromnetz einzuspeisen. Der Auftrag umfasst den gesamten Prozess von der Planung bis zur Inbetriebnahme und Übergabe an 50Hertz. Im Januar 2020 haben die Arbeiten vor Ort begonnen. In den kommenden Wochen wird mit der Inbetriebnahmeprüfung der 220-kV-Hochspannungskabel ein Projektmeilenstein frühzeitig erreicht.

Fit für die Zukunft: Einbindung erneuerbarer Energien

Die Erzeugung von erneuerbaren Energien aus Wasser, Wind, Biomasse und Sonnenlicht nimmt zu. Jahr für Jahr decken erneuerbare Energien einen immer größer werdenden Teil des Stromverbrauchs in Deutschland ab. Gleichzeitig ist die Energiewende aber auch die größte Herausforderung, vor der das deutsche Stromnetz jemals stand. Strom muss teilweise über weite Strecken transportiert werden. Gleichzeitig müssen die Kapazitäten in den Umspannwerken erweitert werden, um die erzeugte Energie ins Stromnetz einzuspeisen. „Damit die Energieversorgung in Deutschland klimaverträglicher wird, nehmen die regenerativen Energieerzeugungsanlagen zu. Die Maßnahme ist notwendig, um den hohen Anforderungen an das Stromnetz infolge des steigenden Anteils erneuerbarer Energien gerecht zu

werden“, erklärt Hannes Simon, Standortleiter Schaltanlagenbau Berlin im Geschäftsbereich High Voltage bei SPIE.

Erweiterung im laufenden Betrieb

Der Multitechnik-Dienstleister modernisiert das Umspannwerk im laufenden Betrieb, damit es bei den angeschlossenen Haushalten und Unternehmen zu keinen Einschränkungen kommt. *„Das Besondere bei diesem Auftrag ist, dass wir neben der Erweiterung der Schaltanlage noch weitere 220-kV-Kabelverbindungen im Umspannwerk installieren“*, sagt Hannes Simon. *„Strom wird auf unterschiedlichen Spannungsebenen transportiert: hohe Spannung für den weiträumigen Transport, niedrige Spannungen für kürzere Distanzen. So kommt die Energie aus den Ostsee-Windparks mit 220-kV im Umspannwerk an. Die neuen Kabelverbindungen nehmen den Strom auf und leiten ihn innerhalb des Umspannwerks weiter.“* Die Installation der neuen Kabelverbindungen im bestehenden Umspannwerk erforderte eine präzise Planung.

Zuverlässige Partnerschaft seit vielen Jahren

50Hertz und SPIE arbeiten bereits seit vielen Jahren erfolgreich zusammen. *„Dadurch, dass wir bereits bei zurückliegenden Maßnahmen dabei waren, bilden wir mit den zuständigen Ansprechpartnern und Projektkoordinatoren von 50Hertz und unseren Kolleginnen und Kollegen vor Ort ein sehr gut funktionierendes und eingespieltes Team“*, sagt Hannes Simon. *„Das uns entgegengebrachte Vertrauen schätzen wir sehr. Wir sind stolz auf die langjährige Zusammenarbeit und möchten 50Hertz auch in Zukunft beim Netzausbau unterstützen.“*

Über SPIE Deutschland & Zentraleuropa

SPIE Deutschland & Zentraleuropa, eine Tochtergesellschaft der SPIE Gruppe, des unabhängigen europäischen Marktführers für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, ist der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Das Leistungsspektrum umfasst Systemlösungen im Technischen Facility Management, Energieeffizienz-Lösungen, technische Dienstleistungen bei der Energieübertragung und -verteilung, Services für Industriekunden und Dienstleistungen auf den Gebieten der Elektro- und Sicherheitstechnik, der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik sowie der Informations-, Kommunikations-, Netzwerk- und Medientechnik.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa beschäftigt rund 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an über 200 Standorten.

Mit rund 47.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer starken lokalen Präsenz erwirtschaftete SPIE 2019 einen konsolidierten Umsatz von 6,9 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 416 Millionen Euro.

Pressekontakt

SPIE
Pascal Omnès
Leiter Kommunikation der SPIE Gruppe
Tel. + 33 (0)1 34 41 81 11
pascal.omnes@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa
Dr. Constanze Blattmann
Leiterin Kommunikation
Tel. +49 (0) 2102 3708 650
constanze.blattmann@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa
Helen Wolf
PR-Referentin
Tel. +49 (0) 2102 3708 643
helen.wolf@spie.com



www.spie.de
www.xing.com/company/spiedeutschlandundzentraleuropa
www.linkedin.com/company/spie-deutschland-zentraleuropa
www.twitter.com/SPIE_DZE

www.spie.com
www.facebook.com/SPIEgroup
twitter.com/spiegroup